

Das Magazin
der Stadtwerke
Karlsruhe

Herbst 2017

miteinander

SCHWERPUNKT

STUDIERTEN

Wir sind für Sie da



stadtwerke-karlsruhe.de
facebook.com/stadtwerkeka
twitter.com/Stadtwerke_KA

Haben Sie Fragen?



Kundenservice

Tel. 0800 200 300 6
kundenservice@stadtwerke-karlsruhe.de

Fragen zur Rechnung, zu Umzügen, An- und Abmeldungen, Energie- und Wasserpreisen sowie zu den unterschiedlichen Tarifen. Der Anruf ist kostenfrei.

Energieberatung

Tel. 599-2121
energieberatung@stadtwerke-karlsruhe.de

Fragen zu Energiedienstleistungen und zum Contracting, Energieberatung, Förderprogramme

Straßenbeleuchtung

Tel. 599-4266
lampenfahnder@stadtwerke-karlsruhe.de

Ausbildung / Praktikum

Tel. 599-1725
personal@stadtwerke-karlsruhe.de

Entstörungsdienste*

Erdgas / Trinkwasser

Tel. 599-12

Strom

Tel. 599-13

Fernwärme / Wärme-Direkt-Service

Tel. 599-14

Telefonzentrale

Tel. 599-0

*Störungsmeldungen werden aus Sicherheitsgründen aufgezeichnet.

Editorial



»Ich freue mich über die vielen Studierenden in unserer Stadt und wünsche allen viel Erfolg beim Lernen.«

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch wenn es auf den ersten Blick nicht so scheint: Karlsruhe ist eine Studentenstadt mit über 40.000 Studierenden an berühmten Hochschulen wie dem KIT, der Musikhochschule, der Hochschule für Gestaltung und vielen anderen, weit über Baden-Württemberg hinaus bekannten Hochschulen. Jedes Jahr ziehen tausende junge Menschen in die Fächerstadt und machen hier erste Erfahrungen mit dem Wohnen in den eigenen vier Wänden oder in einer WG. Damit der Abschied vom »Hotel Mama« gelingt, haben wir auf den Seiten 14 und 15 einige Tipps zusammengestellt. Hier verlosen wir auch Segway-Touren für Azubis und Studierende, damit die Gewinner unsere schöne Stadt kennenlernen.

In der ersten eigenen Wohnung braucht man auch seinen eigenen Energieversorger. Wir bieten - auch für Ökostrom - günstige Online-Tarife an: Ein Preisvergleich lohnt sich. Und noch ein Tipp von mir für alle neu Angekommenen: Unser Trinkwasser kann man unbesorgt direkt aus der Leitung trinken. Es ist ein gesunder Durstlöcher mit vielen Mineralien und deutlich preiswerter als Mineralwasser.

Viel Erfolg beim Studium und gutes Eingewöhnen in Karlsruhe wünscht Ihnen

Ihr

Dr. Karl Roth
Technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Karlsruhe

Wo denn?

STUDIENORTE IN KARLSRUHE



- | | | |
|---------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| 1 KIT Campus Nord (Eggenstein-Leopoldshafen) | 6 Mensa Moltke | 13 KIT Kollegiengebäude am Kronenplatz |
| 2 DHBW Duale Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe | 7 Bibliothek ph-Karlsruhe | 14 Karlsruhochschule International University |
| 3 EC Europa Campus | 8 Pädagogische Hochschule Karlsruhe (ph-Karlsruhe) | 15 FernUniversität in Hagen , Regionalzentrum Karlsruhe |
| 4 Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft (HsKA) | 9 Karlsruher Institut für Technologie (KIT) | 16 Hochschule für Musik Karlsruhe |
| 5 Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe | 10 Bibliothek KIT | 17 Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG) |
| | 11 Studentenhaus (Studentisches Kulturzentrum an der Universität Karlsruhe) | |
| | 12 KIT Campus Ost | |

Zahl

2.

2. Platz für Karlsruhe im bundesweiten ADFC-Fahrradklimatest. Die Heimatstadt des Laufraderfinders Drais hat damit ihren Ruf als fahrradfreundliche Stadt hinter Münster und vor Freiburg erfolgreich verteidigt.

Quelle: Stadt Karlsruhe

Zitat



In Karlsruhe gibt es die Chance, das Recht und den Rechtsstaat so spannend zu präsentieren, dass er die Menschen begeistert.«

Prof. Dr. Susanne Baer

Richterin am Bundesverfassungsgericht über die Bedeutung eines »Forum Recht« als Bundeseinrichtung



Karlsruher Küchen

Leckeres Putencurry vom Cafe Emaille

ZUTATEN FÜR VIER PERSONEN
 1 l Kokosmilch, 50 ml Fischsoße,
 50 g brauner Zucker,
 1 kg Putenbrust, 3 frische Paprika
 in verschiedenen Farben,
 75 g rote Currypaste



ZUBEREITUNG

Putenfleisch in ca. 2 cm große Würfel schneiden. Mit Pflanzenöl in der Pfanne ca. 10 Minuten anbraten, bis das Fleisch durchgegart ist, dann beiseitestellen. Für die Soße Currypaste, Kokosmilch, Fischsoße und braunen Zucker mischen, unter Rühren kurz aufkochen lassen. Gewürfelte Paprika in die Soße geben, ca. 10 Minuten ziehen lassen, nicht kochen. Kurz vor dem Servieren das Fleisch dazugeben und mit Jasminreis servieren.

Guten Appetit!

Wer eine preiswerte Studentenkneipe und einen schattigen Biergarten mitten in der Karlsruher Innenstadt sucht, der ist im Cafe Emaille genau richtig. Das trendige Lokal verdankt seinen Namen den zahlreichen Emaille-Werbeschildern und hat täglich von 8 bis 0.30 Uhr geöffnet; alle Gerichte werden durchgehend serviert. Ein Quizabend am Montag und Live-Musik am Wochenende runden das Angebot ab. Die Cafe Emaille Smartphone-App informiert über den aktuellen Speiseplan und alle Veranstaltungen.

Cafe Emaille

Kaiserstraße 142, 76133 Karlsruhe
 Tel. 0721 151 0074
cafeemaille.de

Mitfeiern

Familien-Ferienfest

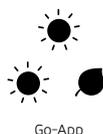
Zum Ausklang der Sommerferien verwandelt sich das Stadtwerke-Gelände am Ahaweg hinter dem Karlsruher Schlosspark in einen Spiel-, Sport- und Abenteuerpark. Auf dem Trampolin hüpfen, beim Käpsele-Test oder beim Fotoshooting mit Eisbär Oskar mitmachen, spielen und toben - ihr seid mit der ganzen Familie herzlich zum Familien-Ferienfest eingeladen. Das Schlossgarten-Bähnle bringt euch kostenlos hin!

Familien-Ferienfest

Samstag, 9. September 2017

10-17 Uhr

Ahaweg 4 bei der Majolika, Gelände
rund ums Fernwärme-Heizwerk



Go-App



Toben, hüpfen, spielen, feiern

Lisa Eisenach

Lisa ist Studentin aus dem hohen Norden und entdeckt Karlsruhe bevorzugt mit Rennrad und Kamera. Wenn der Schlossgarten mal wieder überfüllt ist, fährt sie weiter zum Fasanengarten, wo sie Ruhe zum Lesen findet.

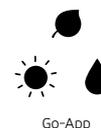
[instagram.com/
geschicktungeschickt](https://www.instagram.com/geschicktungeschickt)



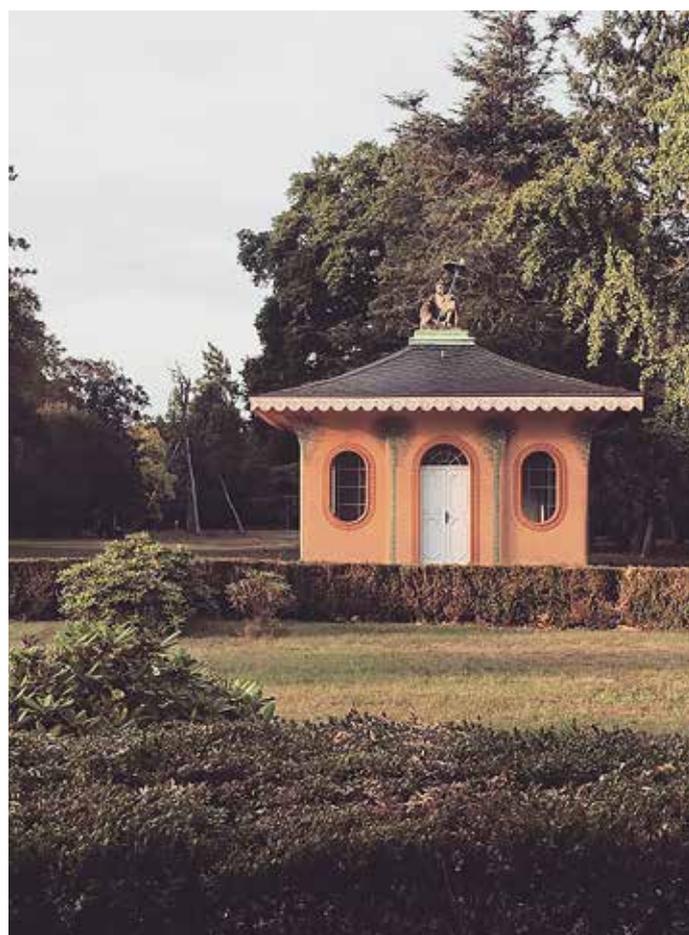
Mit- machen!

Sie kennen die interessanten und lebendigen Ecken der Fächerstadt? Dann teilen Sie Ihre Sicht auf Karlsruhe mit den Leserinnen und Lesern von miteinander. Senden Sie uns Ihr Bild der Stadt und finden Sie es mit etwas Glück an dieser Stelle im nächsten Heft abgedruckt. Und dazu gibt es für die veröffentlichte Einsendung ein Exemplar des Buchs »111 Orte in Karlsruhe, die man gesehen haben muss«.

Einsendungen bitte
über die Go-App hochladen.
Mehr dazu auf Seite 22



Go-App



Fotografie

Mein Bild der Stadt





Vor Ort

Raum für Kreativität und Kultur

Der »CampusOne - Schloss Gottesaue«
im Karlsruher Osten bringt
die Stadt zum Klingen.



Die Karlsruher Musikhochschule in Zahlen

Ca. **650** Studierende
aus über 50 Nationen

25 Bachelor-Studiengänge
für Instrumentalmusik, Gesang,
Musiktheater-Regie, Oper,
Dirigieren, Musiktheorie,
Komposition, Musikwissenschaft,
Musikinformatik und Musik-
journalismus

31 Master-Studiengänge

Zahlreiche Ergänzungsstudien,
Solistenexamen und Weiter-
bildungsangebote

67 hauptamtliche Professoren
und Lehrkräfte

185 Lehrbeauftragte

33 Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter für Verwaltung und
technische Dienste

58 Wohnheimplätze mit
schallisolierten Zimmern

Ca. **300** Konzerte pro Jahr,
die das Karlsruher Kulturleben
bereichern

—

Geschichte

1812
Musikalisches Bildungsinstitut für Bläser

1837
Gründung einer
»Musikbildungsanstalt«

1910
mit dem Großherzoglichen
Konservatorium vereint

1929
»Badische Hochschule für
Musik«

1971
»Staatliche Hochschule für
Musik«

1989
Umzug in das wiederaufgebaute
Schloss Gottesau, wobei die
historische Fassade rekonstruiert
wurde, im Inneren aber
moderne Räume für die
Anforderungen der Hochschule
entstanden



Alle reden von der Hamburger Elbphilharmonie. Nur wenige wissen, dass auch Karlsruhe einen Konzertsaal der Meisterklasse besitzt: Das Wolfgang-Rihm-Forum der Musikhochschule. Benannt nach dem berühmten Karlsruher Komponisten, der auch an der Hochschule lehrt, bietet der Konzertsaal auf dem Gelände der Musikhochschule rund um das wiederaufgebaute Schloss Gottesau Platz für 400 Zuhörer und eine besondere Akustik. Hier finden nicht nur großartige Konzerte und Opernabende statt, hier wird auch intensiv gelehrt und gelernt. Nicht zuletzt trägt dieser Ort dazu bei, dass das Studium an der Karlsruher Hochschule weltweit begehrt ist. Durch sein flexibles Raumkonzept mit mehreren absenkbaren Tribünen lässt der Multifunktionssaal eine breite Palette von Nutzungen zu. Für die Innenausstattung sammelte die Hochschule Sponsorengelder und veranstaltete zwei Konzerte mit internationalen Klassikstars wie Renée Fleming und Anne-Sophie Mutter, die ordentlich Geld in die Kasse spülten.

SPANNENDER KONTRAST ZWISCHEN RENAISSANCE UND MODERNE

Das Wolfgang-Rihm-Forum im markanten Multimediakomplex mit der schwarzen Keramikfassade ist ein Teil des 2013 eingeweihten Neubaukomplexes »CampusOne«: zwei neue Gebäude und eine großzügige Fläche für Freiluftkonzerte oder die Open-Air-Kino-Nächte der Schauburg. Die Karlsruher Musikhochschule wurde durch diese Neubauten eines Instituts- und Unterrichtsgebäudes und des Multimediakomplexes auf einem zentralen Campus zusammengeführt. Vorher waren die Unterrichts- räume auf mehrere Gebäude in der Karlsruher Innenstadt verteilt, da die Räume im Schloss Gottesau durch die ständig wachsende Zahl der Studierenden nicht ausreichten.

Umfangreiches Programm

Viele interessante Konzerte
finden sich im Online-
Veranstaltungsprogramm:



Hochschule für Musik Karlsruhe - University of Music

Am Schloss Gottesau 7
76131 Karlsruhe
hfm-karlsruhe.de

Die modernen Neubauten des »CampusOne« kontrastieren architektonisch mit der Renaissancefassade von Schloss Gottesau. Sie bieten nun seit einigen Jahren 60 Unterrichtsräume nach dem neuesten Stand der Technik mit einer besonderen Akustik und einer hervorragenden schalltechnischen Abgrenzung der einzelnen Bereiche. Denn gegen die Trompete kommt die Pikkoloflöte nicht an. Selbst die Räume für die Schlagzeuger im Untergeschoss lassen kaum etwas nach draußen dringen. Die Übungsräume sind außerdem klimatisiert. Dabei wurde natürlich auch an die Studierenden und ihre Lehrer gedacht, vor allem aber an die empfindlichen Instrumente, die besondere Anforderungen an Temperatur und Luftfeuchtigkeit stellen.

MUSIK MACHEN, ERFORSCHEN UND IN DEN MEDIEN VERMITTELN

Die über 650 Studierenden der Karlsruher Musikhochschule streben nicht alle eine Karriere im Konzertsaal oder auf der Opernbühne an. Hier werden auch Musikpädagogen, Medienspezialisten, Musikwissenschaftler und Musikjournalisten ausgebildet. Daher sind im Multimediakomplex auch das Studio für elektronische Musik und Musikinformatik sowie das LernRadio untergebracht. Es strahlt täglich unter der UKW-Frequenz 104,8 Sendungen über die Arbeit an der Musikhochschule aus und überträgt Konzerte der Hochschule live im Radio und im Internet.





Auf Kindergarten und Schule folgt eine der ersten großen Lebensentscheidungen: Was anfangen mit sich und den vielen offenen Möglichkeiten? Eine zunehmend beliebte ist das Studium.

Schwerpunkt

Mal ehrlich: Wie ist Studieren?



Viel wird über das Studieren gesprochen. Seit der Bologna-Reform und der Einführung der Bachelor- und Masterabschlüsse seien die Hochschulen zu verschult, sagen die einen. Die Studenten seien faul, halten die anderen dagegen. Die Industrie beklagt Praxisferne, die Studenten mangelnde Selbstverwirklichungschancen.

Wir fragten uns, wie Studieren im Jahr 2017 ist. Und weil es keiner besser weiß als die Studierenden selbst, haben wir vier von ihnen gefragt.

Text: Konstantin Maier

DEM INGENIEUR IST WIRKLICH NICHTS ZU SCHWER

Traditionell sehen die Jobchancen für Ingenieure sehr gut aus. Davon war auch Andreas Schäfer überzeugt, als er sich für Chemieingenieurwesen entschied. Er studiert am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Es ist Mittagszeit, als wir uns auf dem Campus treffen. Gemeinsam gehen wir in die Mensa. Alles scheint hier dem Prinzip der Effizienz zu unterliegen: Es gibt mehrere Schlangen mit verschiedenen Menü-Optionen. Und wie schmeckt es? »Natürlich ist das keine Gourmetküche, aber für 2,50 Euro pro Essen kann man wirklich nicht meckern«, erzählt Andreas.

Zurzeit sitzt er an seiner Masterarbeit. Bis er so weit kam, war es für ihn nicht immer einfach. »Vor allem in den ersten Semestern musste ich viel nebenher arbeiten und war einfach zu selten an der Uni. Da bin ich mit dem Stoff nicht mitgekommen«, berichtet Andreas. Mittlerweile finanziert er sein Studium mit Nachhilfestunden. Auch das tägliche Lernpensum musste er sich erst antrainieren. Bei Lernmarathons verbrachte er schon mal bis zu 14 Stunden am Stück in der Bibliothek. Wieso entschied er sich gerade für diesen Studiengang? »Ich habe nicht immer davon geträumt, Chemieingenieur zu werden«, räumt er ein. Aber schon zu Schulzeiten sei er von Naturwissenschaften fasziniert gewesen. Und natürlich spielen auch finanzielle Vorstellungen eine Rolle bei der Wahl des Studienfachs. Inhaltlich habe er sich sein Studium zum Anfang zwar anders vorgestellt, aber ihm gefalle der lösungsorientierte Zugang des KIT. »Wir lernen eher zu verstehen, wie man an ein Problem herantritt und den Lösungsweg findet. Der Lösungsweg selbst ist dabei gar nicht so entscheidend.«

KARLSRUHE: EINE STUDENTENSTADT OHNE STUDENTENVIERTEL

Seit er am KIT studiert, teilt Andreas sich eine Wohnung in der Karlsruher Oststadt. Seine Mitbewohner wechselten und er blieb. »Ich finde eine 2er-Wohngemeinschaft für mich optimal, weil man nicht alleine ist, sich austauschen kann und trotzdem nicht zu sehr abgelenkt wird.«

Rund 42.000 Studierende, 26 Forschungseinrichtungen, darunter neun Hochschulen, das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) als größtes Forschungszentrum Deutschlands und größter Arbeitgeber der Stadt - Karlsruhe ist eine Stadt der Wissenschaft. Obwohl die Studierenden fast 14 Prozent der Bevölkerung aus-

9

Hochschulen

gibt es in Karlsruhe.

Das KIT (als größte Hochschule gleichzeitig auch der größte Arbeitgeber der Stadt), die Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft, die Pädagogische Hochschule, die Hochschule für Musik Karlsruhe, die Staatliche Akademie der Bildenden Künste, die Staatliche Hochschule für Gestaltung, die Duale Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe, der EC Europa Campus sowie die Karlsruhochschule International University. Dazu kommt die badische Repräsentanz der FernUniversität in Hagen.

Quelle:

Statistisches Jahrbuch 2015 Karlsruhe

Die vier beliebtesten Studienrichtungen in Karlsruhe

Ingenieurwissenschaften (38 %), Wirtschaftswissenschaften (18,8 %), Naturwissenschaften (11,1 %) und Informatik (7,6 %)

Quelle:

magazin.jobmensa.de/uni-staedte/studieren-in-karlsruhe/

1972 erfolgte an der Universität Karlsruhe die Gründung der **ersten deutschen Informatik-fakultät**, später umbenannt in Institut für Technik der Informationsverarbeitung.

Quelle:

karlsruhe.de/b2/wissenschaft_bildung/studenten_wissen.de

machen, wird Karlsruhe selten als »Studentenstadt« wahrgenommen. 2009 ließ die Stadt ein GPS-Tracking von 100 Studierenden vornehmen, um mehr über die Lebensumstände des akademischen Nachwuchses zu erfahren. Dabei zeigte sich, dass es in Karlsruhe kein typisches »Studentenviertel« gibt, sondern sich die Studierenden vielmehr über die gesamte Innenstadt verteilen. Nur 25 Prozent wurden als Pendler charakterisiert.

WENN ALLES STILL IST, BEGINNT DAS KONZERT IM KOPF

Jia Liu kam nach ihrem Bachelor in Shanghai nach Karlsruhe, um Komposition an der Hochschule für Musik zu studieren. »Ich habe mir verschiedene Fotos von Musikhochschulen in Deutschland angeschaut und war von dem »Schloss« in Karlsruhe beeindruckt«, erzählt sie mit einem Lächeln. Und tatsächlich wirkt das Schloss Gottesaue wie ein etwas unwirklicher Ort. Zurzeit sind rund 650 Studierende an der Hochschule für Musik Karlsruhe immatrikuliert. »Meistens hören wir gemeinsam Kompositionen und analysieren sie«, berichtet Jia aus ihrem Studienalltag. Es war nicht einfach für sie, Zeit für ein Treffen zu finden, da sie mit vier Konzerten in den letzten zwei Wochen sehr ausgelastet war. »Es geht viel darum, sich selbst zu organisieren, sich mit Musikern zum Proben zu treffen, Räume organisieren, solche Dinge.« Jia spricht zwar Deutsch, aber es fällt ihr leichter, das Gespräch auf Englisch zu führen. An der Hochschule selbst geht es international zu. »Da ist von Chinesen über Neuseeländer bis hin zu Brasilianern wirklich alles dabei«, so Jia. Wie funktioniert das, wenn so viele Musiker zusammen in einem Gebäude spielen wollen? Dafür gebe es verschiedene Raumbelungspläne, doch eigentlich erfolge alles in Absprachen untereinander.

ANGEHENDE KÜNSTLER LERNEN, SICH SELBST ZU VERMARKTEN

Am liebsten schreibt Jia nachts an ihren Kompositionen. Und sie ist damit nicht alleine – mehrere ihrer Kommilitonen, die wir treffen, bestätigen, dass sie sich lieber nachts ihrer Kunst widmen. »Nachts ist die Welt still, da kann es im Kopf laut werden«, so Jia. Einen normalen Alltag gebe es als Künstler nicht, aber oft komme es vor, dass sie gar nicht zum Schlafen kommt. Ihre Eltern leben in China und waren einst selbst bildende Künstler. Sie unterstützen ihre Tochter so gut es geht, wofür sie sehr dankbar sei. Zusätzliches Geld verdiene Jia durch



ANDREAS SCHÄFER, JAHRGANG 1990
Aufgewachsen im idyllischen Pfälzer Wald, studiert er Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik am Karlsruher Institut für Technologie.

Ca.
650
Euro

brauchen Studierende monatlich in Deutschland. Die Karlsruher Studierenden erhalten rund zur Hälfte Geld von Eltern und Verwandten. An zweiter Stelle der Finanzierungsquellen stehen Jobs sowie BAföG / Kredite.

Quelle: magazin.jobmensa.de



Kurze Wege: **65 % der Studierenden in Karlsruhe fahren Rad**, gefolgt von öffentlichen Verkehrsmitteln (35 %) und dem Laufen (25 %, Mehrfachnennungen).



Knapp 2 von 3 Studierenden leben in Wohngemeinschaften. »Hotel Mama« ist dagegen nicht mehr beliebt: Lediglich 3,3 % bleiben bei den Eltern wohnen.

Quellen: ranking.zeit.de/che/de/ort/131



JIA LIU, JAHRGANG 1990
Sie studiert Komposition an der Hochschule für Musik Karlsruhe bei Prof. Markus Hechtle und Prof. Wolfgang Rihm im Masterstudiengang.

Frauen im Hörsaal!

Das Großherzogtum Baden räumte 1900 als erster Bundesstaat des Deutschen Reiches Frauen das Recht auf ein ordentliches Studium an den Universitäten des Landes ein. Das erste Examen legte in Karlsruhe 1913 die Chemikerin Else Reinfurth ab, die erste Promotion 1915 die Chemikerin Irene Rosenberg, beides Karlsruherinnen und Schülerinnen des 1893 eröffneten ersten Mädchengymnasiums in Deutschland.

Quelle: KIT, Geschichte der Universität



JASMIN MEZGER, JAHRGANG 1998

Auf der Suche nach dem großen »Wie soll's weitergehen?« ist sie auf ein duales Studium bei den Stadtwerken Karlsruhe gestoßen.

Kompositionen, die sie an Filme oder Rundfunk verkauft, doch zurzeit möchte sich die Master-Studentin voll und ganz ihrem Studium widmen. Ein wenig skeptisch blickt sie in die Zukunft, trotz derzeit zahlreicher Engagements und Einladungen. »Es ist wichtig, sich selbst zu vermarkten, mit den richtigen Leuten zu reden, das weiß ich. Aber ich bin nicht der Typ dazu«, erklärt sie.

Das Statistische Bundesamt Wiesbaden hat im Februar 2017 erstmals einen eigenen »Spartenbericht Musik« veröffentlicht. Danach besuchen in Deutschland jährlich über 5,2 Millionen Menschen Klassikkonzerte der öffentlich finanzierten Orchester und Rundfunkklangkörper. Auch aktuelle Eröffnungen neuer Spielstätten in Bochum, Dresden, Hamburg oder Berlin sind Beleg für die Zukunftsfähigkeit klassischer Musik in Deutschland.

ZWEIFLEISIG FAHREN AN DER DUALEN HOCHSCHULE

Wer bei seiner Zukunftsplanung möglichst wenig Risiko eingehen will, der entscheidet sich für ein duales Studium. Wer dual studiert, lernt wie in der Ausbildung an zwei Orten: an der Hochschule und in einem Unternehmen.

Jasmin Mezger studiert Betriebswirtschaftslehre (BWL) an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) und absolviert die Praxisphasen des Studiums bei den Stadtwerken Karlsruhe. »Mir gefällt die Mischung aus Theorie und Praxis«, so Jasmin. An der DHBW laufen einige Dinge anders als an anderen Universitäten. Die Studierenden werden in kleine Gruppen zu etwa 15 Personen unterteilt, eine Art Klasse. »Dadurch, dass es weit weniger Studierende gibt, ist die Betreuung auch besser als an anderen Hochschulen«, findet die 19-Jährige.

Dual zu studieren bedeutet: Mehr Arbeit und weniger Freiheit zu haben als andere Studierende. Statt monatelanger Semesterferien hat man als Angestellte oder Angestellter einen regulären Urlaubsanspruch von mindestens 24 Werktagen im Jahr. Auch die Theoriephasen folgen einem straffen Stundenplan, und oft reicht eine 40-Stunden-Woche nicht.

FINANZIELLE SICHERHEIT VERSUS LANGE STUNDEN

Aber ist das nicht ganz schön hart, parallel zum Studium einen festen Arbeitsplatz zu haben? »Man muss schon wissen, worauf man sich einlässt, aber mir gefällt es sehr gut«, so Jasmin.

42.000

Rund 42.000 Studierende sind an Karlsruher Hochschulen eingeschrieben.



Sie machen 14 Prozent der Bevölkerung Karlsruhes aus.

11.000

Frauen deutlich in der Minderheit: Von den insgesamt 42.000 Studierenden sind 11.000 weiblich. Das entspricht etwa einem Viertel.



Quellen:

Statistisches Jahrbuch 2015 Karlsruhe

POTENZIAL FÜR WIRTSCHAFT UND STANDORT

Nicht nur der Transfer der Köpfe, sprich gut ausgebildete Absolventen, der Karlsruher Hochschulen fördern die Wirtschaft und stärken den Standort Deutschland. Allein aus dem KIT heraus werden jährlich 20 bis 30 Unternehmen von Studierenden und Beschäftigten gegründet. Das KIT liegt damit auf Platz 2 des Gründungsradars des Stifterverbandes.

Quellen:

KIT NEULAND, 2016
Gründungsradar 2016

Vor allem müsse sie anders als viele ihrer Freundinnen keine Nebenjobs ausüben, da sie auch während der laufenden Semester ihren Lohn vom Arbeitgeber erhält.

1.400 Unternehmen kooperieren derzeit mit der DHBW. Die Geschichte der Hochschule reicht bis in die frühen 1970er-Jahre zurück. Damals hatten es sich die Initiatoren aus Wirtschaft und Politik zum Ziel gesetzt, eine praxisnahe Alternative zum klassischen Studium zu schaffen. Unternehmen sollten die Möglichkeit bekommen, Nachwuchskräfte auf Hochschulniveau und maßgeschneidert qualifizieren zu können. 2009 erhielt die damalige Berufsakademie als Duale Hochschule ihren formalen Hochschulstatus und wurde die erste und bis heute einzige Staatliche Duale Hochschule in Deutschland.

Ganz anders der Geist, der durch das Gebäude der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe weht. Beim Besuch herrscht reges Treiben. Die Studierenden bereiten die alljährliche Sommerausstellung vor. Sebastian Späth fährt in einem schwarzen Audi auf den Hof des Gebäudes. Er ist komplett in zarten Rosatönen gekleidet, die kurze Hose und das Shirt geben farbige Tattoos frei, im Gesicht eine runde Hornbrille, das Haar zum strengen Scheitel frisiert. Sein Tag beginnt früh. »Ich habe es mir selbst zur Aufgabe gemacht, jeden Tag um spätestens neun Uhr in der Akademie zu sein.«

EIN MEDIENKÜNSTLER FOLGT BEUYS

Wenn er morgens das Gebäude betritt, führt ihn sein Gang in eines der Ateliers. Drei Studierende teilen sich ein solches Atelier in dem erhabenen Altbau, rund 300 Plätze gibt es aktuell. Ölfarben, Pinsel, Holzbretter und Leinwände befinden sich im Raum und es riecht nach einer Mischung aus Holzboden und Farbverdünner, doch diese Utensilien gehören seinen Mitstudenten.

Sebastian braucht nur seinen Schreibtisch, sein Notebook und einen Greenscreen, also eine grüne Wand zur Erstellung visueller Effekte. Sebastian ist Medienkünstler und setzt sich mit Selbstdarstellung im Internet auseinander. Eine seiner Videoarbeiten zeigt ihn mit freiem Oberkörper beim Fitnesstraining, während er die Frage beantwortet: Was ist Kunst? Zwei Mal im Monat bespricht er seine Arbeiten mit seiner Professorin. »Ich verfolge den Ansatz von Joseph Beuys: Die eigene Person ist sozusagen der Werkstoff, und der Mensch hat die Aufgabe, diesen Stoff eigenverantwortlich wie eine Plastik als Kunstwerk zu formen.« Damit provoziert Sebastian auch bewusst: »Natürlich nutze ich

die Mechanismen der Provokation, denn gute Kunst muss aus einem Gefühl heraus wahrgenommen werden und beim Betrachter etwas auslösen.« An der Akademie schätzt Sebastian die familiäre Atmosphäre. Zu Mittag essen alle gemeinsam, Studenten kochen hier selbst, die Stimmung ist entspannt.

Am Wochenende arbeitet er im Café seiner Eltern und finanziert dadurch sein Studium selbst. Auf die Frage, die sich wohl jeder Student gefallen lassen muss »Was macht man mit so einem abgeschlossenen Kunststudium?«, weiß Sebastian zumindest für sich schon eine Antwort. Er hat sich bereits im Journalismus umgeschaut und Gefallen daran gefunden. Im Anschluss an sein Studium will er nach Berlin ziehen und an eine Journalistenschule gehen.

»Uns wurde direkt zu Beginn des Studiums gesagt, dass nur zwei Prozent der Absolventen irgendwann von ihrer Kunst leben können.« Der Markt für Kunst und Künstler habe sich in den letzten Jahren nicht gerade zum Besseren entwickelt. Dennoch entscheiden sich laut dem Statistischen Bundesamt rund 8.500 Studienanfänger für ein solches Studium.

So unterschiedlich wir Menschen sind, so unterschiedlich sind auch die einzelnen Biografien und Zukunftsvorstellungen. Doch bei einem Punkt sind sich alle vier befragten Karlsruher Studierenden einig: Ein Studium sollte niemand rein nach Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt auswählen. Immer gilt es, auch Interesse und Fähigkeiten abzuwägen – denn nur wer gerne macht, was er macht, kann auch wirklich gut werden. Egal ob man sein Studium für die künstlerische Selbstverwirklichung, als Findungsphase, Karriere Einstieg oder Forschungsfreiraum nutzen will. Und auch wenn ein Studium oft lebensentscheidend zu sein scheint, sollte man die berühmten Zeilen aus Johann Wolfgang von Goethes »Faust« nicht vergessen, wo es heißt:

*Habe nun, ach! Philosophie,
Juristerei und Medizin,
Und leider auch Theologie
Durchaus studiert, mit heißem Bemühn.
Da steh ich nun, ich armer Tor!
Und bin so klug als wie zuvor;
Heiße Magister, heiße Doktor gar
Und ziehe schon an die zehen Jahr
Herauf, herab und quer und krumm
Meine Schüler an der Nase herum –
Und sehe, daß wir nichts wissen können!*



Orte



Das Leben der Studierenden spielt sich nicht nur in Hörsaal und Seminarräumen oder zuhause ab – sogenannte dritte Orte liegen zwischen Uni und WG.

Wo Essen, Lesen, Lernen, und Feiern in Karlsruhe?

Unter dem Go-App-Code unten haben wir eine digitale Liste zusammengestellt – natürlich ohne Anspruch auf Vollständigkeit ...



Go-App



PETA Deutschland hat das Studierendenwerk Karlsruhe mit drei Sternen, der höchsten Auszeichnung für die »vegan-freundlichste Mensa« ausgezeichnet. Durchschnittlich jedes 20. Essen wird mittlerweile vegan zubereitet.

Quelle:
Studierendenwerk Karlsruhe

SEBASTIAN SPÄTH, JAHRGANG 1991

Er studiert Freie Kunst an der Staatlichen Akademie
der Bildenden Künste Karlsruhe.





Raus aus dem Kinderzimmer, rein in die erste eigene Wohnung: Klingt nach Freiheit, bedeutet aber einiges an Aufwand und Kosten.

Eigene vier Wände

Abschied vom »Hotel Mama«

Tipps für die erste eigene Wohnung: suchen, besichtigen, mieten und Papierkram

Immobilienportale, Zeitungsannoncen, Aushänge, soziale Netzwerke, persönliche Empfehlungen – für die Wohnungssuche kann man viele Kanäle nutzen. In Karlsruhe hilft auch die Aktion WO?HNRAUM FÜR STUDENTEN von Stadtmarketing und Studierendenwerk weiter. Außerdem vermitteln die Paritätischen Sozialdienste in Kooperation mit dem Studierendenwerk Wohnraum an Studierende.

→ Niemals mieten ohne Besichtigung! Stattdessen zu zweit und an einem Wochentag bei Tageslicht zum Besichtigungstermin gehen. So erkennt man Mängel, Lärm oder Parkplatzprobleme.

→ Zollstock mitnehmen. Testen, ob Fenster richtig schließen und ob die Heizung geräuschlos warm wird.

→ Vor Ort den Handyempfang checken.

→ Mietbürgschaft und Bonitätsauskunft der Eltern mitbringen, wenn man selbst noch kein Geld verdient. Ansonsten sollte man eine Mieterselbstauskunft mitbringen.

→ Nicht unpünktlich oder »verkatert« erscheinen: Vermieter oder potenzielle Mitbewohner schätzen Verlässlichkeit.

Mietvertrag unterschreiben

→ Wer noch nicht volljährig ist, kann keinen Mietvertrag abschließen. Das müssen die Eltern übernehmen.

→ Die Gesamtmiete setzt sich aus der Netto- oder Kaltmiete und den Nebenkosten zusammen. Zu letzteren zählen zum Beispiel Kosten für Wasser, Allgemeinstrom, Müllabfuhr, Heizung und die Treppenhausreinigung. Für die Heizkosten wird meist ein monatlicher Abschlag bezahlt und am Jahresende nach tatsächlichem Verbrauch abgerechnet.

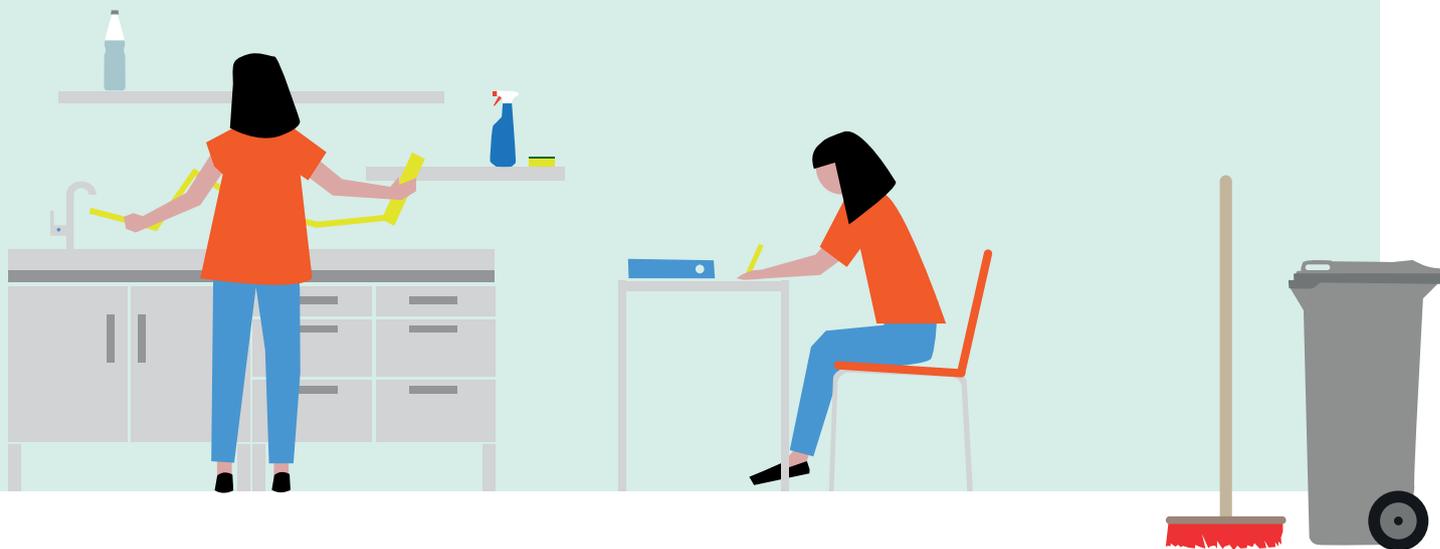
→ Wenn im Mietvertrag eine Staffelmietvereinbarung enthalten ist, steht von vornherein fest, wann und um wie viel die Miete steigen wird. Wichtig: Prüfen, ob die Wohnung dann noch bezahlbar ist.

→ Die Höhe der Kautionskaltmieten nicht übersteigen.

→ In der Regel gilt eine Kündigungsfrist von drei Monaten.

→ Mieter müssen nur unter bestimmten Umständen renovieren. Generell ist es geschickter, beim Einzug zu renovieren als beim Auszug.

→ Hat der Vermieter einen Makler beauftragt, um die Wohnung zu vermieten, muss der Mieter keine Maklergebühren bezahlen.



Besonderheiten beim WG-Mietvertrag

Möglichkeit 1: Ein Bewohner oder dessen Eltern ist Hauptmieter, die anderen erhalten Untermietverträge. Der Hauptmieter trägt die Verantwortung für vertragliche Pflichten und die pünktliche Überweisung der kompletten Miete. Zusätzliche Klauseln verhindern, dass der Hauptmieter die Wohnung eigenmächtig kündigen kann.

Möglichkeit 2: Alle Bewohner stehen als Hauptmieter im Vertrag. Sie sind dann alle gleichermaßen verantwortlich. Nachteil: Bei jedem Mieterwechsel muss ein neuer Mietvertrag geschlossen werden.

Möglichkeit 3: Jeder Mieter schließt einen eigenständigen Mietvertrag über den eigenen Raum ab. Nachteil: Der Vermieter kann ohne Absprache mit den übrigen WG-Bewohnern Zimmer vergeben, wenn nicht zuvor ausdrücklich ausgeschlossen.

Wohnungsübergabe

→ Bei Ein- und Auszug halten Mieter und Vermieter die Anzahl der übergebenen Schlüssel, die Zählerstände (Gas, Wasser, Strom) und etwaige Mängel in einem Wohnungsübergabeprotokoll fest.

→ Lassen Sie sich fürs Einwohnermeldeamt vom Vermieter eine Wohnungsgeberbestätigung geben.

Wasser, Energie und Papierkram

→ Ohne Strom geht gar nichts. Daher schnellstmöglich einen Vertrag mit einem Stromversorger abschließen. Unter stadtwerke-karlsruhe.de finden Sie schnell einen günstigen Stromtarif und können online einen Vertrag abschließen. Bei Fragen erreichen Sie die kostenlose Servicenummer der Stadtwerke Karlsruhe unter **0800 200 300 6**.

→ Wenn man alleine wohnt, kommen eventuell noch Verträge für Internet, Telefon und Fernsehen dazu. In WGs gibt es oft Gemeinschaftslösungen.

→ In den ersten zwei Wochen nach dem Umzug müssen Sie sich bei der zuständigen Meldebehörde persönlich anmelden.

Wer sich für Karlsruhe als Erstwohnsitz entscheidet, erhält Vergünstigungen. Bei der Anmeldung als Zweitwohnsitz wird dagegen eine Steuer in Höhe von zehn Prozent der Jahreskaltmiete fällig. Personalausweis und Wohnungsgeberbestätigung des Vermieters nicht vergessen.

→ Eine Privathaftpflicht- und eine Hausratversicherung braucht man, wenn man selbst Geld verdient. Studenten oder Azubis sind in der Regel mit den Eltern bis zum Ende der ersten Ausbildung mitversichert.

Gewinnen: Segway-Tour durch Karlsruhe



Auf dem Segway die schönsten Ecken in Karlsruhe entdecken! Wir verlosen eine 2-stündige Segway-Tour für 15 Studierende oder Azubis.

Termin: Mittwoch, 27. September, 16–18 Uhr

Einfach in der Go-App (siehe S. 22) mit den drei Icons unten die Gewinnseite aufrufen und bewerben – es entscheidet das Los. Viel Glück!



Go-App



Fernwärme

Fernwärmeleitung unterquert A 5

Das erleben die Leitungsbauer der Stadtwerke Netzservice Gesellschaft auch nicht alle Tage: die Unterquerung einer Autobahn. So geschehen beim Bau der Fernwärmeleitung nach Durlach.

Um den Verkehr auf dieser wichtigen Nord-Süd-Achse so wenig wie möglich zu stören, wurden zunächst zwei Hülshrohre unter der sechsspurigen Straße durchgepresst, in denen dann die eigentlichen Fernwärmerohre für den Vor- und Rücklauf verlegt wurden. Auf der Autobahn ließen die Stadtwerke ein Messsystem installieren, das eventuelle Setzungen oder Hebungen der Fahrbahndecke registriert.

Fernwärme für Durlach

Der Leitungsbau nach Durlach ist insgesamt nicht ganz ohne, denn neben der Autobahn müssen auch noch zwei Bahnstrecken über- bzw. unterquert werden. Die insgesamt vier Kilometer lange Leitung beginnt an der Kreuzung des Ostrings mit der Durlacher Allee. Vorläufiger Endpunkt ist das Gelände der Raumfabrik. Diese konnten die Stadtwerke, ebenso wie die neue dm-Firmenzentrale, als Fernwärme-Kunden gewinnen. Voraussichtlich schon im nächsten Jahr versorgen die Stadtwerke die ersten Kunden in Durlach mit der schadstoffarmen Heizenergie.

SERVICE

Broschüren für ausländische Mitbürger

In den Kundencentern der Stadtwerke Karlsruhe in Daxlanden, Durlach und in der Kaiserstraße gibt es seit kurzem drei neue Broschüren, die sich an Menschen verschiedener Herkunftsländer wenden. Eine Broschüre erläutert einfach und verständlich auf Deutsch und in acht weiteren Sprachen - darunter arabisch, türkisch, englisch, französisch und russisch -, was beim Ein- und Auszug aus einer Wohnung zu berücksichtigen ist, wie man sich beim Energieversorger an- oder abmeldet und wie man Strom- und Gaszähler abliest. In weiteren Broschüren finden ausländische Mitbürger die wichtigsten Tipps zum Energiesparen und Informationen über das Karlsruher Trinkwasser in zehn Sprachen.

DAS SIEGERBILD DES MALWETTBEWERBS 2017



Mit dieser aussagekräftigen Collage zum Thema »Ich tu was für die Umwelt« gewann Anneke Huss aus Hohenwettersbach den Stadtwerke-Malwettbewerb für die Karlsruher Viertklässler.

FERNWÄRME

Preise in Karlsruhe bleiben stabil

Fernwärmekunden heizen auch im kommenden Winter preiswert.

Die Fernwärmekunden der Stadtwerke Karlsruhe können für die nächste Heizperiode mit leicht sinkenden Preisen für ihre Heizenergie rechnen. Bereits zum 1. April gab es leichte Kostenentlastungen von durchschnittlich rund 0,4 Prozent. Die neuen Preise gelten auf jeden Fall bis zum 31. März 2018.



Mobilität

Steuererleichterung für Erdgasfahrzeuge

Besitzer von Erdgasfahrzeugen können sich freuen: Die Steuererleichterung für Erdgas als Kraftstoff wurde gerade bis zum Jahr 2026 verlängert. Der Grund: Erdgas ist ein klima- und umweltschonender Kraftstoff, den die Bundesregierung daher indirekt fördert.

Weitere Infos zu Erdgasfahrzeugen und Erdgas als Kraftstoff finden Sie unter erdgas.info. Dort gibt es auch einen Erdgas-Tankstellenfinder.

Die Stadtwerke fördern den Neukauf von Erdgasfahrzeugen mit 500 Euro. Infos im Internet oder bei der Energieberatung im Kundencenter, Kaiserstraße 182.

Team

Wir sind die Stadtwerke Karlsruhe



Mathis Flotho absolviert als einer von 16 jungen Menschen bei den Stadtwerken Karlsruhe ein duales Studium. Sein Ziel: ein Bachelor in Betriebswirtschaft / Industrie. »Diese Art des Lernens bietet mir die Möglichkeit, bereits während des Studiums umfangreiche Praxis- und Berufserfahrungen zu sammeln«, so Flotho.

In Zusammenarbeit mit den Dualen Hochschulen in Mannheim und Karlsruhe bietet das Unternehmen insgesamt fünf Bachelor-Studiengänge an: Betriebswirtschaft / Industrie, Wirtschaftsinformatik, Elektrotechnik / Elektrische Energietechnik, Maschinenbau / Verfahrenstechnik und Mechatronik / Energiewirtschaft. Wer sich für einen Studienplatz im Herbst 2018 bewerben möchte, sollte sich beeilen.

Nähere Infos unter stadtwerke-karlsruhe.de/Karriere

Energie



Energieausweis für Gebäude online bestellen



Go-App

Wissen Sie eigentlich, wie gut Ihr Haus oder Ihre Wohnung gedämmt ist, wie hoch der Heizenergieverbrauch ist und mit welchen Heizkosten Sie rechnen müssen? Auskunft darüber gibt der Gebäude-Energieausweis. Die Energieeinsparverordnung schreibt diesen Ausweis inzwischen vor, wenn Sie eine Wohnung neu vermieten oder verkaufen. Dann muss den Interessenten der Ausweis vorgelegt werden.

Hausbesitzer können je nach Gebäude einen Energie-Bedarfsausweis (wird auf der Basis von Gebädefaktoren erstellt) oder einen Energie-Verbrauchsausweis, der sich am witterungsbereinigten Energieverbrauch der letzten drei Jahre orientiert, einfach und kostengünstig online unter stadtwerke-karlsruhe.de selbst erstellen.

Bei Fragen oder wenn Sie Hilfe benötigen, ist Stadtwerke-Energieberater Gerold Fürniß Ihr Ansprechpartner.
Tel. 0721 599-2343

Erlebnisse

Unvergessliche Stunden für Stadtwerke-Kunden



Energiekunden der Stadtwerke haben in den vergangenen Wochen exklusive Veranstaltungen mit der Familie oder mit Freunden genossen. Mehr als 300 Bewerbungen gingen im Rahmen der Aktion »Unvergessliche Erlebnisse« ein. Ob Dinner auf dem Energieberg, Spieltag im Wildparkstadion, Scooser-Tour oder Besuch der Adventure-Box – die Ziele waren sehr begehrt.



Einen **Spieltag beim KSC im VIP-Bereich** erlebten insgesamt 25 Personen, darunter diese vier Männer. Das Highlight des Tages: Nach dem Spiel und der Stadionführung begrüßte sie ihr Lieblingsspieler Erwin Hoffer (2. v. l.), beantwortete alle Fragen und überreichte jedem seiner Fans ein signiertes Trikot.



Viel Spaß hatten diese vier Jungs bei der **Scooser-Tour** am Pfingstwochenende. Jeder Gewinner der Tour mit dem Elektroroller durfte bis zu vier Freunde mitbringen und mit ihnen gemeinsam durch Karlsruhe cruisen – inklusive Zwischenstopp bei »Bratar« in der Erbprinzenstraße, wo es zur Stärkung saftige Burger gab.



Besonders viele Bewerbungen gab es für das romantische Abendessen auf dem Energieberg. Angelika Ullmann hieß die glückliche Gewinnerin, die mit Ihrem Mann einen Sommerabend auf dem Gipfel genießen durfte. Stadtwerke-Koch Björn Merkel servierte persönlich einen Salatteller mit warmen Garnelen, Weiderinderfilet mit sommerlichen Gemüsen und einen halbflüssigen Schokoladenkuchen mit Himbeersorbet.

»Das **Dinner auf dem Energieberg** war wirklich außergewöhnlich: eine tolle Sicht und ein gelungenes Abendessen! Ein dickes Dankeschön an die Stadtwerke«, so die Gewinnerin.



Das »Allerheiligste« der **Kunsthalle**, die Depots, sind normalerweise für die Besucher nicht zugänglich. Für die Stadtwerke Karlsruhe, die die Arbeit dieses Museums seit langem unterstützen, machte die Kunsthalle eine Ausnahme. Der künstlerische Leiter des Museums, Dr. Holger Jacob-Friesen, öffnete für zehn Gewinnerinnen und Gewinner die Schatzkammern und zeigte einige der zahlreichen Kunstwerke, die hier lagern.



Fünf Basketball-Fans mit je einer Begleitung konnten ein Spiel der **PSK Lions** aus der ersten Reihe in der Nähe der Spielerbank erleben. Erik war einer der glücklichen Gewinner und mit seinem Vater live im Löwenkäfig dabei. Besonders aufregend war das Gruppenbild mit allen Spielern kurz vor Spielstart.



Acht Stadtwerke-Kunden und eine Kundin stellten sich mutig der Herausforderung und wagten sich mit **Boxchampion Vincent Feigenbutz** in den Ring. Und seine Ankündigung »Ihr werdet am Schluss ziemlich im Eimer sein« wurde wahr. Mit sichtbarem Vergnügen trainierte Vincent die Fans, ermunterte zum Durchhalten und zeigte sich als Champion ohne Allüren. Nach dem Training beantwortete der Iron Junior sämtliche Fragen und posierte gekonnt für zahlreiche Selfies.



Ein wunderschönes Naturerlebnis auf dem Altrhein erlebten die Gewinner des Paddeltrainings mit den **Rheinbrüdern**. Mit dabei: Chefbundestrainer Detlef Hofmann, der die Teilnehmer in die richtige Paddeltechnik einführte.

Angebote unserer Partner

Echter Mehrwert: Gegen Vorlage dieser Coupons erhalten Sie bei unseren Partnern ausgewählte Ermäßigungen, Rabatte und Geschenke.

10 %

Preisvorteil

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie 10 % Preisvorteil auf unser Sortiment am Ludwigsplatz.*

Erhardt am Ludwigsplatz

Waldstr. 53
76133 Karlsruhe
Tel. 0721 9124 40

Beschenken Sie sich oder andere. Sie finden bei uns das Besondere: Schreibwaren, Montblanc- und Faber-Castell-Shop, Lederwaren, Trends, Papeterie, Geschenke, Schulbedarf, Home-Office, Bürobedarf und vieles mehr!

ERHARDT
BÜROWELT

* Das Aktionsangebot gilt bis 31.10.2017.

erhardt-buerowelt.de

10 %

Rabatt

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einen Rabatt von 10 % auf Geschenkartikel, Wohnaccessoires und Grußkarten.*

Tabak Heck

Rheinstr. 57
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 5510 60

Wer das Besondere sucht, ist bei Tabak Heck genau richtig. Das Fachgeschäft ist der Spezialist in Karlsruhe für Tabakwaren, hochwertige Spirituosen und Weine. Darüber hinaus findet man hier auch eine große Auswahl an Zeitschriften sowie Geschenkartikel, Wohnaccessoires und Grußkarten.

 **tabak heck**
Kommen und mehr

* Das Aktionsangebot gilt bis 31.10.2017.

tabak-heck.de

10 %

Nachlass

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einen Preisnachlass von 10 % auf Wein und Sekt.*

Westnebel im Weinparadies

Yorckstr. 27
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 8317 4200

Kleine, feine Weingüter mit ausgezeichneten Weinen für jeden Gaumen und Geldbeutel – das ist unsere Philosophie. Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Westnebel
im
Weinparadies

* Das Aktionsangebot gilt bis 31.10.2017.

westnebel.de

20 %

Rabatt

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie 20 % Rabatt auf Sonnenbrillen aller Marken.*

Brillen Erb

Rheinstr. 4
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 5501 24

Gut sehen, gut aussehen – das ist die Maxime von Brillen Erb in Karlsruhe-Mühlburg. Neben Kompetenz und modernster Technik bieten wir Ihnen hier eine überzeugende Auswahl an Brillenkollektionen von Persol bis Silhouette. Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Brillen Erb
GmbH

* Das Aktionsangebot gilt bis 31.10.2017.

brillen-erb.de

1 Bier

gratis

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie ein Bier bei Bestellung einer Hauptspeise.*

Brauhaus 2.0

Egon-Eiermann-Allee 8
76187 Karlsruhe
Tel. 0721 4705 0220

Das Brauhaus 2.0 setzt in der eigenen Hausbrauerei und in der Küche auf Regionalität und Nachhaltigkeit. Lassen Sie sich täglich in den ehemaligen Räumlichkeiten des Casinos mit frischem Bio-Bier und Gerichten frei von Zusatzstoffen und Geschmacksverstärkern verwöhnen.

 **BRAUHAUS 2.0**

* Das Aktionsangebot gilt bis 31.10.2017.

brauhaus-20.de



ROLLERDERBY-AKTEURINNEN
beim Jubiläumsfest auf dem Rollsportfeld

Von Aerobic über Babyschwimmen und Fitnesskurse für Senioren bis hin zu Zumba: Der SSC ist einer der großen Karlsruher Sportvereine mit über 90 Sportarten und Angeboten für alle Altersklassen. In der Waldstadt, gleich neben dem Fächerbad, befinden sich im Traugott-Bender-Sportpark auf 60.000 Quadratmetern die SSC-Sportanlagen und die Sportkita »Wirbelwind«. Hier kann jeder seinen Lieblingssport betreiben. »SSC - Die Sportidee« ist das Motto des Sport- und Schwimmclubs. Dahinter steckt die Idee vom Sport für alle, für Wettkampf-, Freizeit- und Gesundheitssport. So trainieren zum Beispiel einige Reha-Gruppen beim SSC. Auch für Menschen, die zeitlich ungebunden Sport treiben möchten, gibt es in den Sportanlagen reichlich Gelegenheit, zum Beispiel auf der Boule-Anlage, den Beach-Volleyballfeldern oder auf dem Rollsportfeld. Neben den Mitgliedern, die von vielen Ermäßigungen bei den Partnern des SSC profitieren, hat der Verein auch ein attraktives Angebot für Gäste.



60.000 QUADRATMETER
SPORTANLAGEN

Sport verbindet

Der SSC in der Waldstadt wird

50



FREESTYLE FRISBEE
Beim SSC gibt es ein attraktives Angebot von Trendsportarten.

Sponsoring

Als regionalem Unternehmen liegt den **Stadtwerken Karlsruhe** eine attraktive und lebenswerte Stadt am Herzen.

Aus diesem Grund sind wir seit vielen Jahren als Sponsor aktiv, immer unter dem Aspekt der Verantwortung für und der Verbundenheit zu Karlsruhe.

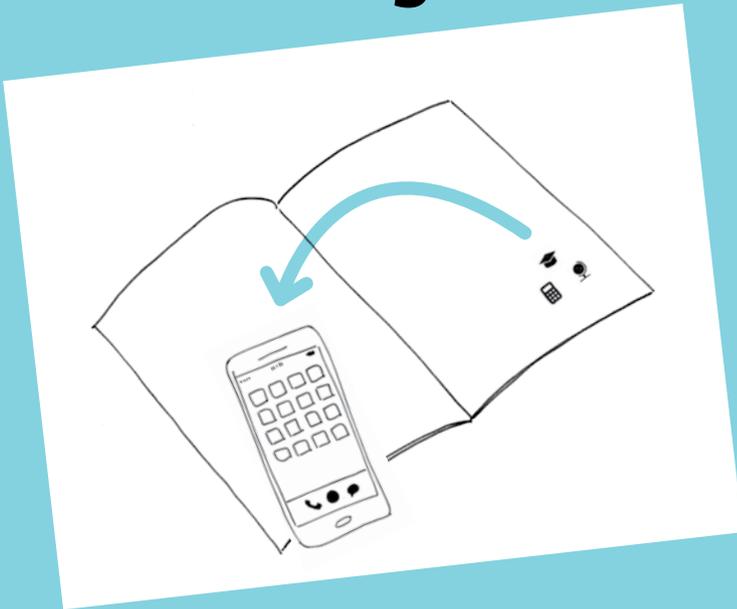
So unterstützen wir zum Beispiel auch den **SSC**, wir sind einer der Hauptsponsoren der **Rennkanuten der Rheinbrüder**, wir unterstützen die **Staatliche Kunsthalle**, die **PSK Lions** oder andere Vereine und Projekte, die vielen Karlsruher Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen und im Einklang mit unserer Unternehmensphilosophie stehen.



KARATE-VORFÜHRUNG

Gegründet wurde der SSC im Juli 1967 in der damals noch jungen Waldstadt von 27 Bewohnern, die sich in ihrem Stadtteil einen Sportverein wünschten. Zu den Initiatoren des Vereins gehörten zwei prominente Karlsruher: Der erfolgreiche Leichtathlet Carl Kaufmann und der ehemalige baden-württembergische Justizminister Traugott Bender. Bereits ein Jahr später zählte der Verein über 1.000 Mitglieder, heute sind es über 7.200. Ein Erfolgskonzept war die Konzentration auf den Breitensport und der Mut für Investitionen in die Hallen und Außenanlagen. Auch das Gespür für Trends wie den Gesundheitssport und für Trendsportarten wie Inline-Hockey, Rollerderby oder Freestyle Frisbee hat dem Verein viele Mitglieder gebracht. Im Moment baut der SSC ein neues Fitnesszentrum, das noch diesen Monat eröffnet wird.

Go digital!

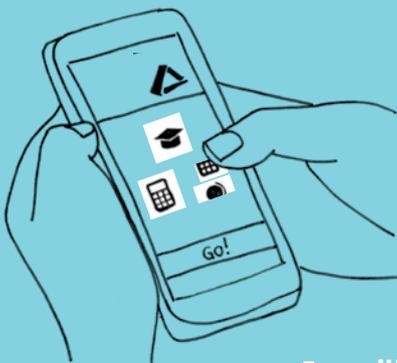


Verbindet Magazin und Internet:
Die Go-App

Mit der Go-App der Stadtwerke Karlsruhe kannst du zusätzliche digitale Angebote und Inhalte aufrufen. Und das ganz einfach: Die Go-App läuft in jedem Browser.

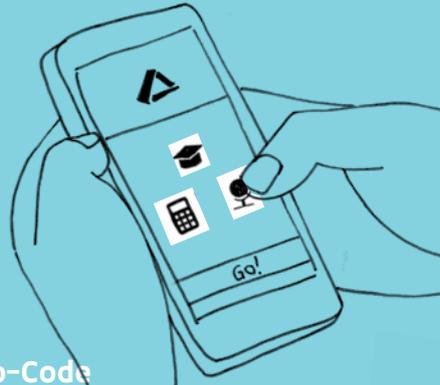
Bei vielen Artikeln im miteinander-Magazin steht eine **dreieckige Kombination von drei kleinen Icons**

Wenn du diese Kombination auf der Internetseite **go.swka.de** eingibst, werden die entsprechenden Inhalte im Browserfenster geladen. In dieser Ausgabe kannst du zum Beispiel eine Segway-Tour gewinnen (S. 15), dein Lieblingsfoto der Stadt einsenden (S. 5) und viele weitere Seiten bequem aufrufen.



2.

Jeweiligen Go-Code mit den drei Icons durch Wischen einstellen



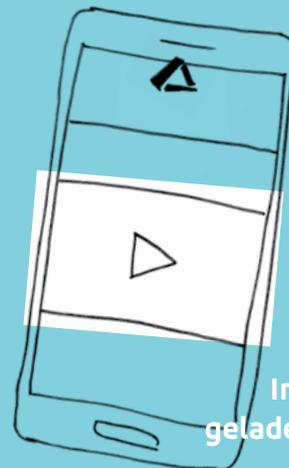
3.

Go-Taste am unteren Rand drücken



1.

go.swka.de im Adressfeld des Internet-Browsers eingeben und aufrufen



4.

Inhalte werden geladen und angezeigt – viel Spaß!

Mitmachen und gewinnen

Lösen Sie das Rätsel und gewinnen Sie mit etwas Glück ein Wellness-Wochenende für 2 Personen im »Lindner Hotel & Spa Binshof« in Speyer. Mit seinem 5.200 m² großen, neu renovierten Wellnessbereich bietet das 4-Sterne-Hotel seinen Gästen alles, was Körper und Seele zum Energietanken brauchen.



1. Preis

2 Übernachtungen für 2 Personen im Hotel »Binshof« in Speyer inkl. Frühstücksbuffet und Nutzung der Wellness- und Saunalandschaft

2. bis 10. Preis

Je ein Glas Honig von den Bienenvölkern der Stadtwerke

| Glaubenssatz | Geiz | mit einer Hand geführtes Ruder | Söldnertruppe | europ. Vulkan (Landessprache) | von geringer Größe | glatt, glänzend Inntal in Graubünd. | Stadt u. Fluss in Tschechien |
|--------------------------|---------------------|--------------------------------|------------------------------|-------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------|
| verborgen, geheim | | | | 3 | Futterpflanze | 6 | |
| afrikanische Kuhantilope | | 16 | längs | | | | 8 |
| span. Provinz und Stadt | 20 | | | | schmale Stelle Sportboot | 5 | |
| | | | Abonnetin | kath. Hilfsgeistlicher | | 18 | |
| morsch | Lebensabschnitt | 14 | Zugangsbefehl, Passwort (PC) | | 11 | entbehren, Mangel leiden | türk. Name Adriansopels |
| Staat in Süd-arabien | | | | 12 | Marderart | bestimmter Artikel | 2 |
| | 19 | in hohem Grade | die Grüne Insel | | | | 17 |
| Tongeschlecht | | | | | australischer Laufvogel | 7 | Schwur |
| Handwerker | | | | 13 | | | |
| | 10 | | Kelter-, Braurückstände | 15 | | | 4 |
| Greifvogel, Aasvertilger | Abk.: High Fidelity | | | 9 | besitzanzeigendes Fürwort, 1. Person | 1 | |
| spitzer Pflanzenteil | | | Zeiteinheit | | | | |

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

Beim letzten Rätsel hat Brigitte Schmieder aus Neureut die VBK-Jahreskarte gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Impressum

miteinander – Ihr Magazin der Stadtwerke Karlsruhe

Herausgeberin

Stadtwerke Karlsruhe GmbH
Daxlander Straße 72, 76127 Karlsruhe
Tel. 0721 599-1055
stadtwerke-karlsruhe.de
miteinander@stadtwerke-karlsruhe.de

Redaktion

Susanne Dresen

V.i.S.d.P.

Markus Schneider

Schlussredaktion

Cordula Schulze

Gestaltung und redaktionelle Beratung

magma design studio,
Karlsruhe

Herstellung

ADAM NG GmbH, Bruchsal



Bildnachweis: Binshof Speyer (S. 23), Uli Deck (S. 4, 6/7 unten), Jörg Donecker (S. 16 l. o.), Hochschule für Musik Karlsruhe (S. 7 oben), Jens Kolb (S. 5 oben, S. 18/19), Danny Kurz (S. 17 oben), magma (S. 3, 6 oben, 14/15, 22), Samuel Mindermann (S. 10 unten), Paul Needham (S. 21), Pitopia (S. 17 u. l.), Stadtwerke Karlsruhe (S. 17 rechts, 18/19), Anne-Sophie Stolz (Titel, S. 2, 8, 10 oben, 11, 13)

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn kann nicht ausgezahlt werden. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

miteinander Herbst 2017

Einsendeschluss: 22. September 2017

Lösung

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Kundennummer

Lösung einsenden

Per Post

Stadtwerke Karlsruhe, VK
Preisrätsel 3 / 2017
76127 Karlsruhe

Per Fax

0721 590896

Per Mail

raetsel@stadtwerke-karlsruhe.de

Online eingeben

stadtwerke-karlsruhe.de





8–13

Schwerpunkt Studium

Zunehmend beliebte Lebensoption junger Menschen: Studieren. In Karlsruhe haben da gleich neun Hochschulen eine Menge zu bieten.



14

Erste eigene Bude?

Gar nicht so einfach, zuhause auszuziehen, aus dem »Hotel Mama«. Beim Einzug in die eigenen vier Wände gibt es einiges zu beachten – miteinander gibt Tipps.

Ausgabe Herbst 2017

- 2 Editorial / Service
- 3 Schaubild: Hochschulen in Karlsruhe

Karlsruhe

- 4 Karlsruher Küchen: Cafe Emaille
- 5 Tipps und Termine / Mein Bild der Stadt
- 6 Ortstermin: Musikhochschule

Schwerpunkt

- 8 Studium

Stadtwerke

- 14 Abschied vom »Hotel Mama«
- 16 Stadtwerke News
- 18 Erlebnisse für Kunden
- 20 Gutscheine: Angebote unserer Partner
- 21 SSC Waldstadt / Sponsoring
- 22 Erklärt: die Go-App
- 23 Rätsel und Gewinnspiel
Impressum

→ VERANSTALTUNGEN IM HERBST

16. September, 11-17 Uhr
Friedrichsplatz, Karlsruhe
Energiewendetag Baden-Württemberg

26. September, 16.30 Uhr
Treffpunkt: Kundencenter, Kaiserstr. 182
Besichtigung des Wasserwerks Rheinwald
Bitte ab dem 22. September unter 599-2121 telefonisch anmelden.

24. Oktober, 17 Uhr
Kundencenter, Kaiserstr. 182
Feuchtigkeit und Schimmelbildung vermeiden

28. Oktober bis 5. November, 10-18 Uhr
Messe Karlsruhe
Verbrauchermesse »Offerta«
Die Stadtwerke Karlsruhe informieren in Halle 2 über aktuelle Angebote und halten für die Besucher einige Überraschungen parat.

7. November, 17 Uhr
Kundencenter, Kaiserstr. 182
Thermografie und Wärmeverluste an Gebäuden

21. November, 17 Uhr
Kundencenter, Kaiserstr. 182
Mit dem Mieterstrommodell unabhängig werden

Weitere Informationen telefonisch unter 599-2121 oder unter stadtwerke-karlsruhe.de

Die nächste Ausgabe

erscheint Anfang Dezember 2017
mit dem Themenschwerpunkt
Lesen.

stadtwerke-karlsruhe.de

